

Das Land der glücklichsten Menschen

2016-2017

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium in Kopenhagen

Aarhus Universität (DPU)
Tuborgvej 164
2400 Kopenhagen



LAND UND LANDESTYPISCHES

Das „Ticket“ für das Land der glücklichsten Menschen flatterte im Mai 2016 ins Haus und mein großes Abenteuer konnte beginnen. Mein Ziel ein Jahr in Kopenhagen zu studieren und Land & Leute kennenzulernen war nun greifbar. Bevor ich mich allerdings ins Glück stürzen konnte, mussten noch einige Dinge erledigt werden z.B. ein Unterkunft finden.

Das ist hier in Kopenhagen eines der schwierigsten Herausforderungen. Die Stadt hat viele Studenten und es ist sehr schwer an bezahlbare Wohnungen zu kommen. Die Universität bietet die Möglichkeit ein Zimmer im Wohnheim schräg gegenüber der Universität zu mieten. Das International Office (mit Eva Lise Eriksen) hilft ebenfalls bei Fragen bezüglich einer Unterkunft weiter. Auch für alle anderen Fragen hat Eva ein offenes Ohr.

Vorab musst du wissen, dass Kopenhagen aktuell zu den teuersten Städten weltweit. Also make sure, dass du ausreichend Geld hast, um über die Runden zu kommen. Du kannst monatlich etwa 1000Euro einplanen.

Hier in Kopenhagen ist es sehr populär mit dem Fahrrad zu fahren. Du kannst also vorab überlegen, ob du dein Fahrrad mitnehmen möchtest oder dir in Kopenhagen ein gebrauchtes Rad kaufst. Ich habe meine Fahrrad für 9 Euro mit dem Flixbus von Lübeck nach Kopenhagen gebracht. Auch meinen „ganzen Umzug“ (ein Rucksack, ein Koffer und ein Fahrrad) habe ich mit dem Flixbus für 28Euro bewältigt.

FACHLICHE BETREUUNG

Ich studiere Erwachsenenbildung (Master) an der Humboldt Universität. Die ersten beiden Semester habe ich in Berlin an der HU verbracht und im dritten und vierten Semester wollte ich gern in Kopenhagen studieren. Doch der Studiengang Erwachsenenbildung wurde leider nicht mehr angeboten, sodass eine Alternative gefunden werden musste. Es war nicht einfach eine Alternative zu finden, die mit der Anerkennung der ECTS-Punkte in meinem Studiengang konform ist. Meine erzielten Credits wurden schließlich über den ÜWP-Bereich angerechnet.

Der Start hier an der Gasthochschule war sehr schön. Es gab eine Einführungswoche, in der sich alle Studenten und Dozenten kennenlernen konnten. Dies machte die Atmosphäre zwischen den

Studenten sehr angenehm. Wir Studenten unternahmen auch außerhalb der Universität viel gemeinsam. Die Dozenten an der Gasthochschule sind sehr offen und geben Feedback über die Hausarbeiten. Das empfinde ich als sehr bereichernd.

SPRACHKOMPETENZ

Mein Studium hier an der DPU findet auf Englisch statt und ich finde ich habe meine Englischkenntnisse durch mein Auslandsaufenthalt sehr verbessert.

Neben dem Studium habe ich ebenfalls eine Sprachschule in Kopenhagen besucht und habe auch die dänische Sprache für mich entdeckt. An der Sprachschule in Kopenhagen gibt es die Möglichkeit kostenlos Dänisch zu lernen und die Lehrer sind sehr engagiert. Die Sprachschule entwickelt sogar ihre Lehrbücher selbst- diese sind sehr modern und ansprechend und das Feuer für die dänische Sprache wird entfacht.

WEITEREMPFEHLUNG

Ich kann die Universität auf jeden Fall weiterempfehlen. An der Universität herrscht ein enormes Lesepensum (250 wissenschaftliches Englisch pro Woche) und es ist eine riesige Herausforderung dies zu schaffen, auch für Studenten, die native speaker sind. Aber alles in allem habe ich in diesem Jahr mein Englisch sehr gut verbessern können und der Wert der Gruppenarbeit schätzen gelernt.

Zwischen Studenten und Dozenten herrscht ein sehr angenehmes Miteinander.

VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

An der Hochschule gibt es die Möglichkeit in der Mensa zu essen und es ist sehr leckeres und gesundes Essen, jedoch ist es sehr teuer und es empfiehlt sich sein Essen selbst mitzubringen. Wir Studenten haben nach dem Seminar immer zusammen gegessen. Das war sehr „hyggelig“.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

In Kopenhagen ist es typisch mit seinem Fahrrad von A nach B zu kommen. Es gibt ebenso die Möglichkeit mit dem Bus oder der „S-tog“ zu fahren. Dabei greift man auf die Reisekarte zurück, die man einmalig für 80DKK erwirbt und sich dann Guthaben aufladen kann und mit Hilfe eines einfaches Reisesystems an jeder Haltestelle ein- und auschecken kann.

WOHNEN

Die Suche nach einem Apartment in Kopenhagen erweist sich als nicht einfach. Ich hatte das Glück des „Vitamin B´s“ und bekam die Möglichkeit bei einer dänischen Familie unterzukommen und das „dänische Leben“ mitzuerleben. Mein Zimmer war etwa 15qm groß und ich habe 3000DKK (400Euro) bezahlt. Da die Universität die Möglichkeit anbietet ein Zimmer im Wohnheim zu erhalten, würde ich dies wärmstens empfehlen.

KULTUR UND FREIZEIT

Kopenhagen ist eine super Stadt zum Ausgehen. Es können viele Dinge entdeckt werden wie Nyhavn, Amalienborg, die königliche Oper, Bars und Clubs, Fahrradtouren, Wassertaxen oder Zimtschnecken in der besten und ältesten Bäckerei Kopenhagens. Allerdings hat auch all das seinen Preis. Viele Dänen treffen sich zu Hause und machen es sich dort mit ihren Freunden hyggelig. Eine gute Alternative.

AUSLANDSFINANZIERUNG

Für den Aufenthalt in Kopenhagen habe ich ein monatliches Stipendium von 250Euro erhalten und ich bin sehr dankbar dafür. Es war jedoch sehr schwer mit dem mir zur Verfügung gestellten Geld in einer der teuersten Städte weltweit über die Runden zu kommen. Kopenhagen ist sehr teuer und ich rate dir, dich auf die Suche nach Alternativen zu schauen. Ich habe beispielsweise die App „To good to go“ genutzt. Dies ist eine App, in der Bäckereien, Fleischer oder Restaurants kurz vor Ladenschluss eine Tüte mit Lebensmitteln anbieten, die im Laufe des Tages nicht verkauft wurden. Diese Tüte kostet etwa 30DKK (4 Euro) und hält ein paar Tage. Ebenfalls gibt es in Frederiksberg hinter dem Rathaus die Möglichkeit einen grandiosen Flohmarkt zu besuchen und so günstig an Dinge zu kommen, die du benötigst. Ich habe dort samstags von 8-14Uhr geschnökert. Den Flohmarkt kannst du zwischen April und Oktober besuchen.

Als Tipp für Auslandsstudenten: Es gibt die Möglichkeit den Auslandsaufenthalt steuerlich abzusetzen. Pro Kalenderjahr besteht die Möglichkeit 3 Monate anrechnen zu lassen. Es wird eine Weile dauern, bis du das Geld wirklich bekommst, weil es erst angerechnet bzw. ausgezahlt wird, sobald du arbeitstätig bist. Aber vielleicht ganz gut zu wissen.

Alles in allem möchte ich sagen, dass ich ein Auslandsaufenthalt in Dänemark nur wärmstens empfehlen kann. Es ist nicht immer einfach in einem fremden Land und mit zwei Fremdsprachen (Dänisch und Englisch) umzugehen und auch das Leistungsniveau und Lespensum in der Gasthochschule sind sehr anspruchsvoll. Doch du triffst sehr viele Leute „from all over the world“ und erhältst viele neue Eindrücke. Auch über dich selbst lernst du einiges und wachst mit deinen Aufgaben. Sei offen für alles was dir begegnet und genieße das Leben.

Wenn nicht jetzt, wann dann? Geh raus ins Leben und sammle „Glücksrezepte“ im Land der glücklichsten Menschen.

Har det hyggelig.

